



Ausgabe 13 - Frühjahr 2024



NEWSLETTER

Städtebauförderung in Oedt - Neues aus dem Quartier

Umbau der Albert-Mooren-Halle

Die Planungen gehen weiter. Zwei motivierte Ingenieurbüros arbeiten daran.

1. Grefrather Nachhaltigkeitstag

Am 15.06.2024 findet dieser zusammen mit dem Tag der Städtebauförderung rund um die AMH statt.

IG Oedt & Mülhausen e.V.

Leider hat sich die Interessengemeinschaft im März aufgelöst. Ein Blick zurück auf das Wirken in Oedt.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Umzug ist geschafft. Seit Januar 2024 befindet sich das Quartiersbüro im Vitusstübchen in der Albert-Mooren-Halle. In diesem Newsletter wird es schwerpunktmäßig um die Albert Mooren Halle gehen. Die Planungen schreiten voran. Erfahren Sie mehr in dem Interview, dass wir mit den Planenden, dem Architekturbüro in situ architekten aus Essen und HI-PLAN aus Grefrath geführt haben.

Um die Albert-Mooren-Halle geht es dann auch weiter. Am 15.06.2024 findet rund um die Albert-Mooren-Halle und den Marktplatz in Oedt der 1. Grefrather Nachhaltigkeitstag statt. Dieser wird in diesem Jahr mit dem Tag der Städtebauförderung kombiniert. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ein weiteres Thema hat einen traurigen Hintergrund. Leider hat sich die Interessengemeinschaft Oedt & Mülhausen e.V. aufgelöst. Auf Seite 3 finden Sie einen Rückblick auf 24 Jahre Arbeit der IG Oedt & Mülhausen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Team aus dem Quartiersbüro Oedt

QUARTIERSBÜRO OEDT

Albert-Mooren-Halle
Niedertor 8
47929 Grefrath

Mobil: 01515 1443851
quartier-oedt@HJPplaner.de
www.quartier-oedt.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di: 10 bis 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Gefördert durch



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Umbau der Albert-Mooren-Halle

Im Sommer geht es los - die konkreten Planungen an der Albert-Mooren-Halle beginnen. So soll die Halle gestalterisch und technisch für die nächsten Jahrzehnte aufgestellt werden.

Die in die Jahre gekommene Albert-Mooren-Halle wird ab dem Sommer 2024 umfangreich saniert. Während des Umbaus der Halle soll das Vitusstübchen, so lange wie möglich, weiterhin als Quartiersbüro und zudem als Baubüro dienen.

Nach einem aufwendigen Ausschreibungsverfahren wurden in situ architekten aus Essen und HI-PLAN aus Grefrath nun mit den Planungsleistungen beauftragt. Wir sprachen mit den Planenden, dem Architekten Kolja Schulte-Zurhausen von in situ architekten und dem Techniker Robert Verhaeg von HI-PLAN.

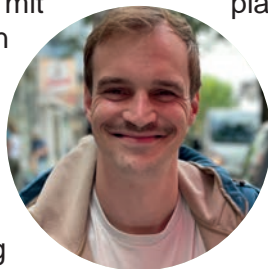
Herr Schulte-Zurhausen, "in situ" bedeutet soviel wie: "unmittelbar am Ort". Wie sind Sie auf die Albert-Mooren-Halle aufmerksam geworden?

Schulte-Zurhausen: Das war ganz klassisch über die Vergabeplattform im Internet. Wir haben bisher viel für private Bauherren gearbeitet und möchten uns nun auch im öffentlichen Bereich etablieren. Unser Augenmerk liegt auf der Sanierung größerer Projekte in NRW und so wurden wir auf die Albert-Mooren-Halle aufmerksam.

Herr Verhaeg: HI-PLAN ist seit langer Zeit in der Gemeinde Gref-

rath tätig. Sie kennen die Albert-Mooren-Halle. Wo sehen Sie den Kern ihrer Aufgabe?

Verhaeg: Die Anlagentechnik stammt aus der Bauzeit und ist somit an ihrem Lebensende. Unsere Aufgabe ist es, die Anlagen weg von fossiler Energie, hin zu regenerativen Energien zu bringen. Also eine energieeffiziente Haustechnik auf dem neusten Stand zu planen.



Herr Schulte-Zurhausen, Sie arbeiten viel im Bereich der Denkmalpflege. Was reizt Sie an der Umplanung der Albert-Mooren-Halle?

Schulte-Zurhausen: Die Kubatur ist sehr spannend und war in der damaligen Zeit gut durchdacht. Es gilt diesen Charakter zu wahren und gleichzeitig die Halle so zu modernisieren, dass wir mit minimalen Eingriffen den Komfort für die Nutzer steigern können.



Herr Verhaeg, auf welche neuen Qualitäten kann sich die Bürgerschaft zukünftig freuen?

Verhaeg: Naja, im besten Fall ist die Technik nicht wirklich wahrnehmbar, bietet jedoch mehr Komfort bei den gewohnten Nutzungen. Natürlich sollen die Betriebskosten auch geringer sein. An Sie beide, was sind die ersten

Schritte, die Sie nun angehen?

Verhaeg: Durch das bereits umgeplante Umfeld sind die Anschlusspunkte für uns fix. Wir ermitteln jetzt den Bedarf und überlegen einen sinnvollen Aufbau der Infrastruktur für die verschiedenen Nutzungsbereiche.

Schulte-Zurhausen: Es liegt ja bereits eine Vorplanung vor. Diese gilt es nun kritisch zu prüfen und eine ganzheitliche Neubetrachtung zu wagen. Und diese dann letztendlich mit der Technik abzustimmen.

Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen viel Erfolg.

Die Planenden

In situ architekten wurde 2018 von Anna und Kolja Schulte-Zurhausen gegründet und entwickelte sich mit einer fortschreitenden Spezialisierung im Bereich Sanierung und Denkmalschutz. Projekte, an denen in situ mitgearbeitet haben, waren u.a. die Fassadensanierung des Hauptpostgebäudes in Essen und die Planung der Laufwege in der Zeche Zollverein.

HI-PLAN wurde im Jahr 2001 in Oedt gegründet. Beginnend mit damals zwei Mitarbeitern, besteht das Team heute unter der Leitung von Robert Tengler, Margarita Hecht und Robert Verhaeg aus rund 30 Mitarbeitern. Mittlerweile mit Sitz in Grefrath bearbeitet HI-PLAN Projekte innerhalb des gesamten Bundesgebietes mit Schwerpunkt NRW.

1. Grefrather Nachhaltigkeitstag und Tag der Städtebauförderung

Am 15.06.2024 findet in Grefrath-Oedt zum 1. Mal ein Nachhaltigkeitstag statt. Veranstaltet wird dieses Ereignis von der Gemeinde Grefrath. Veranstaltungsorte sind die Albert-Mooren-Halle mit ihren Außenflächen und der Marktplatz in Oedt. Wenn Sie sich mit eigenen Ideen oder Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit einbringen möchten, melden Sie sich bitte

bei Frau Ina Weise unter: klimaschutz@grefrath.de.

Der Tag der Städtebauförderung steht unter dem Motto "Die Albert-Mooren-Halle gestern, heute und morgen". Über eine Postkartenaktion im Vorfeld gab es die Möglichkeit, sich mit Fotos, Erinnerungen oder Hinweisen zu "Die Albert-Mooren-Halle war, ist und wird für mich" zu beteiligen. An dieser

Stelle danken wir allen, die sich beteiligt haben. Falls Ihnen noch Hinweise am Herzen liegen, kontaktieren Sie uns gerne. Die Rückläufe werden am Aktionstag im Vitusstübchen ausgestellt.

Am Aktionstag werden zudem Rundgänge durch die Halle angeboten. Zudem haben Sie die Möglichkeit mit den Planenden in Kontakt zu treten.

Interessengemeinschaft Oedt & Mülhausen hat sich aufgelöst



Die Interessengemeinschaft Oedt & Mülhausen e.V. hat sich auf der Hauptversammlung, die am 08.03.2024 in der Albert-Mooren-Halle stattgefunden hat, aufgelöst. Bereits auf der letzten ordentlichen Jahreshauptversammlung am 15.09.2023 konnte unter den anwesenden Mitgliedern kein neuer Vorstand gefunden werden. Die IG Oedt & Mülhausen e.V. gründete sich im Jahr 2000 als Gemeinschaft von Geschäftsleuten aus Handel, Handwerk, Banken und Versicherungen sowie Vorständen aus Vereinen und Clubs zum Zwecke der Belebung und Aufwertung der Ortszentren Oedt

und Mülhausen. Sie verstand sich nicht als Werbegemeinschaft von Einzelhändlern, sondern als Bin-



deglied zwischen Vereinen, Handel, Politik sowie Bürgerinnen und Bürgern. Auch viele Privatleute engagierten sich in der Inter-

sensgemeinschaft. Einige Projekte waren u.a. die Bepflanzung von Blumenkübeln, das Anlegen eines Fahrradangebotsstreifens, die Organisation des Nikolausmarktes, das Projekt "Blumeninsel Tönisvorster Straße" sowie die Teilnahme an der Aktion "Putzmunter". Nun gilt es, das Wirken der IG Oedt & Mülhausen e.V. zu wahren und neue Akteure zu finden, die sich um die Belange des Ortes kümmern.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der IG Oedt & Mülhausen e.V. für die geleistete Arbeit und wünschen allen für die Zukunft alles Gute.

Kurz notiert:



Vehrkehrssituation am Markt:

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, wird zwischen Niedertor und Hochstraße ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet. Geparkt werden darf dann offiziell nur noch in gekennzeichneten Bereichen. Details folgen im nächsten Newsletter!

Wochenmarkt: Wir freuen uns, dass der Wochenmarkt wächst. Nun sind Sie gefragt, ihn zu beleben. Nutzen Sie das Angebot und kaufen Sie dort ein!

Wege ins Grün:

Wir berichteten im letzten Newsletter ausführlich über die Planung. Jetzt ging es los - Der Baubeginn war im April. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

In eigener Sache:

HJP hat sich für die Zukunft neu aufgestellt. Aus HJPplaner wurde HJPplan+. Weitere Informationen finden Sie unter www.HJPplan.de



Impressum

Quartiersbüro Oedt

Niedertor 8
47929 Grefrath

Telefon: 01515 1443851

Mail: quartier-oedt@HJPplaner.de

Web: www.quartier-oedt.de

Fotos: Quartiersbüro Oedt, Gemeinde Grefrath, IG Oedt & Mülhausen e.V., HI-PLAN, in situ architekten, pixabay

Im Auftrag

HJPplan+

Newsletter-Abonnement

Anmeldungen unter E-Mail quartier-oedt@HJPplaner.de oder vor Ort im Quartiersbüro. Auf dem gleichen Weg können Sie unseren Newsletter wieder abbestellen.